

H. G. von Kramsta'sche Hauptverwaltung

Bank-Konto:
Deutsche Bank, Breslau 1
Telephon: Neumarkt Nr. 74

358/31/32

Frankenthal, den 30.9.1931.
Post Neumarkt i. Schles.

Herrn

Förster S c h m i d t

Einschreiben!

R a c k s c h ü t z

=====
Krs. Neumarkt/Schls.

Namens Herrn Rittergutsbesitzer von Kramsta kündigen wir
Ihnen hiermit Ihre Stellung zum 1. Oktober zur Auflösung per
31. März 1932.

Hochachtungsvoll
H. G. v. Kramsta'sche
Haupt-Verwaltung

Fehos

Tagebuch-Nr. F 9 4 4 2/31

Antworten sind unter Angabe obiger Tagebuchnummer
ausschließlich an die Adresse:

Forstabteilung
der Landwirtschaftskammer Niederschlesien zu Breslau 10
Matthiasplatz 5 zu richten.

Bericht über die Bereisung der Rittergutsforst Frankenthal.

Die Bereisung von Frankenthal habe ich am 29. und 30. Okt. ausgeführt. In dem Hauungsplan habe ich nur das zum Abtrieb vorgesehen, was für den Eigenbedarf benötigt wird und im Lokalbedarf absetzbar ist. Der ganze Dominalbedarf kann gedeckt werden bis auf die Leiterbäume. Auch das Kiefernnutzholz für Bretter kann, wie im Vorjahr, wieder aus dem Frankenthaler Walde entnommen werden, sofern man sich mit einer Stärke von 25 cm Mittendurchmesser aufwärts begnügt. Als Deichselstangen müssen auch Eichen und Eschen Verwendung finden, die ebenso gut geeignet sind wie Birken. Soweit das Stellmacherholz in der Umgegend nicht absetzbar ist, müsste es von den Gütern auf Vorrat hingelegt werden, da in den nächsten Jahren mit einer solch großen Menge von Stellmacherholz nicht mehr zu rechnen sein wird, sobald das Rüsternsterben und die Escheärindenlaus nachgelassen haben.

Die Werbungskosten mussten entsprechend der allgemeinen Senkung der Löhne ebenfalls gesenkt werden und zwar habe ich festgesetzt: je fm und je rm im Durchschnitt 1.30 RM

für das Gebund 4½ Pfg.

für das Schneiden je Ztr. Weiden 45 Pfg.

Ich betone nochmals, dass in Rackschütz in diesem Jahr unbedingt im Akkord gearbeitet werden muss.

Im Kulturplan habe ich nur das Allernotwendigste eingesetzt. Die Hauptkulturarbeiten sind in Stusa und Rackschütz vor-

zunehmen und bestehen in der Auspflanzung der Blößen mit Erlen, die durch das Rüsternsterben und die Eschenrindekrankheit verursacht sind. Pflanzmaterial für die Kulturen ist genügend vorhanden. Für den Verkauf stehen noch zur Verfügung: 13 000 v. Weißerlen 1.50 - 2.00 m
13 000 v. Roterlen 0.80 - 1.50 m

Die Roterlen müssen jedoch nach der Größenklasse 65/100 cm und 100/140 cm durchgezählt werden. Die Forstverwaltung wird sich bemühen, diese Erlen abzusetzen. Die Fichten, die verschult werden sollen, werden durch die Forstverwaltung der Landwirtschaftskammer besorgt.

gez. Freitag.

Herrn
Förster Schmitt,
Frankenthal.

H. G. von Kramsta'sche Hauptverwaltung



Bank-Konto:
deutsche Bank, Breslau 1
Telefon: Neumarkt 74

Frankenthal, den 2.4.32.
Post Neumarkt

H e r r n

F ö r s t e r S c h m i d t

R a c k s c h ü t z

Post Neumarkt/Schl.

Geehrter Herr Schmidt !

Teilen Sie uns bitte umgehend mit, was Sie wegen Aufarbeitung der Bruchhölzer im Rackschützer Busch veranlasst haben. Wir nehmen an, dass Sie inzwischen nicht Dominialleute, sondern **fremde** Arbeiter im Akkord eingestellt haben. Welche Löhne für die Akkordarbeiter zu zahlen sind, ist Ihnen bekannt.

Gleichzeitig bitten wir um umgehende Zusendung eines Materialnachweises für das Wirtschaftsjahr 1931/32 bis zum 31. März.

Hochachtungsvoll

H. G. v. Kramsta'sche
Hauptverwaltung